

HOTEL+

TECHNIK

Zukunftsweisend investieren

Marktübersicht
Markisen
ab Seite 47

Die neue Noblesse

Nach sportlich flotter Bauzeit veredelt das Hochkönigin Magio Mountain Resort die Bergwelt von Maria Alm. Das Lifestyle-Hotel setzt auf unaufdringliches Design und klug platzierte Highlights.

Brandschutz-Lösungen

Für den Ernstfall gut gerüstet: Tipps und Innovationen für Hoteliers.

Mut macht Schule

Zwei beherzte Berliner gestalten in Westfalen eine Dorfschule zum Hotel um.

DER INDUSTRIETALK

Mit *Hotel+Technik* 1/20 starten wir unsere neue Rubrik „Industrietalk“. Dafür schauen wir für jede Ausgabe hinter die Kulissen eines Players aus der Hospitality Industrie: Wir erfahren Branchentrends aus erster Hand, geben Einblicke in Produktionsprozesse und stellen handelnde Persönlichkeiten aus den Unternehmen vor.

guten Orts findet schließlich auch auf diversen anderen Ebenen statt.

Jeder Gestalter hat seine Handschrift – aber Sie beide spielen mit vielen gestalterischen Ausdrucksformen. Wie schaffen Sie es, ein so schöpferisches Formenrepertoire zu kreieren?

Wir brennen für eigenständige Kreationen jenseits vom Mainstream und befeuern uns gegenseitig. Mark und ich kommen aus zwei unterschiedlichen Disziplinen und haben verschiedene Design-Leidenschaften. Mark ist

Grafik-Designer und vertritt eine ganz klare gestalterische Linie. Als Textildesignerin liebe ich es, mich mit Trends spielerisch auseinanderzusetzen und sie gestalterisch völlig neu umzusetzen. Im Spannungsverhältnis unserer gemeinsamen Arbeit und aus unserer Intention, etwas Ganzheitliches zu gestalten, entstehen dann Designs, für die beide Herzen schlagen.

Worüber freuen Sie beide sich besonders, wenn Sie neue Designs kreiert haben?

Wir finden es immer wieder überraschend und spannend, wenn wir unseren Designs, zum Beispiel aus der Kollektion ‚Freestyle‘ von Object Carpet oder ‚Wall by Patel von A.S. Création‘, ganz zufällig begegnen. Für die Designs von ‚Forum for great Ideas‘ wünschen wir uns jetzt auch, dass wir in den kommenden Jahren auf unseren Reisen diese in ganz vielen Hotels entdecken. Bei 864 Produktvarianten ist die Wahrscheinlichkeit hoch! |



Textil-Designerin für Object Carpet Kathrin Patel im Interview

Mut zum Spiel

Wichtiger Faktor für das Interior-Design in Hotels ist die Gestaltung des Bodens. Dabei können Teppich, Fliesen und Co. entweder dezent in den Hintergrund treten oder selbst zum Design-Highlight werden. Kathrin Patel entwirft mit ihrem Mann Mark Designs für den Bodenhersteller Object Carpet. Im Industrietalk gibt sie Tipps für einen gelungenen Boden-Look.

Für Kathrin und Mark Patel ist ihr Beruf Berufung und eine Herzenssache. Mut zur Farbe und zu expressiven Kreationen zeichnen das Designerpaar aus. Ein radikal anderer Blick auf Zeitgeist und Bodengestaltung führt dabei zu außergewöhnlichen Lösungen, zum Beispiel bei der Fliesenkollektion ‚Freestyle‘ für den Bodenbelagshersteller Object Carpet. Kürzlich haben sie mit ‚Forum for great Ideas‘ ein neues Gestaltungskonzept für das Unternehmen entworfen. Im Interview gibt Textildesignerin Kathrin Patel

Tipps für eine gelungene Bodengestaltung im Hotel.

Hotel+Technik: Auf welche Bodentrends sollten sich Hoteliers einstellen?

Kathrin Patel: Aus gestalterischer Sicht auf mehr Mut zum großen Auftritt. Und aus ökologischer Sicht natürlich auf nachhaltigere Statements.

Wovon ist das Bodendesign abhängig?

Abhängig ist es von der Stilistik der Räume und dem Kontext – das heißt: Wie ist das

Zusammenspiel aller Interior-Elemente – und will ich den Boden highlighten oder nicht?

Wann sollte der Boden selbst zum Design-Highlight werden, und wann sollte er lieber das restliche Raumdesign dezent unterstützen?

Ganz besonders in der Hotellerie könnte man Böden viel öfter zum Designhighlight werden lassen – denn auf dieser Bühne lassen sich Geschichten erzählen, die zu Hause so nicht funktionieren würden.

Fotos: Object Carpet

Ganz nebenbei hinterlässt der Hotelier so auch einen unvergesslichen Eindruck.

Wie sollte sich der Boden in Hotels gestalterisch in das Gesamtkonzept einfügen?

Der Boden ist immer Teil eines Gesamtkonzeptes und kann nie losgelöst betrachtet werden. Ändert sich das Mobiliar, das Textil oder die Farbgebung in den Räumen, ist das die große Chance, einen neuen Teppich zu integrieren. Generell lieben Mark und ich Zonierungen: Diese bieten die Möglichkeit, bei einer neutralen und langlebigen Basis, akzentuierte Flächen häufiger zu tauschen und somit zeitgeistige, aufmerksamkeitsstarke Akzente zu setzen.

Sollte das Design immer in eine völlig neue Richtung gehen, oder sollten Hoteliers lieber auf einen Wiedererkennungswert setzen?

Das kommt auf das Hotelkonzept und die Philosophie dahinter an und lässt sich pauschal schlecht beantworten. Grundsätzlich wünschen wir uns auch hier mehr Mut zu spielerischem Umgang mit den Böden – also mehr Innovation und Veränderung. Der Wiedererkennungswert eines

1 Der Boden wird mit ‚Forum Sofia‘ von Object Carpet selbst zum optischen Highlight.

2 Kathrin und Mark Patel raten dazu, Highlights in bestimmten Bereichen zu setzen, wie hier mit ‚Rugx Marrakesh‘ von Object Carpet.

3 Das Designer-Duo Kathrin und Mark Patel hat das Gestaltungskonzept ‚Forum for great Ideas‘ entworfen.

INFO

+ www.kathrinpatel.de
+ www.object-carpet.com